



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 4. Februar 2010

Gesch. Nr. 123/09

## **08.08.10 Energie**

### **Kenntnisnahme von der vom Stadtrat festgesetzten Strategie „Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 – 2050“**

[...]

#### **6. GESCHÄFT-NR. 123/09**

##### **Kenntnisnahme von der vom Stadtrat festgesetzten Strategie „Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 – 2050“**

### **DISKUSSION IM RAT**

Den Abschied der GPK vertritt Jürgen Ameseder. Mit der heutigen Überweisung von zwei Energie-Postulaten hat der Rat indirekt bereits positiv Stellung genommen zur Energie-Strategie des Stadtrates. Die aufgezeigte Stossrichtung scheint richtig. Ameseder erläutert die Absichten des Stadtrates im Einzelnen. Die GPK hat mit Freude davon Kenntnis genommen.

Gemeinderat Martin Hasenfratz, FDP/JLIE, lobt den Bericht des Stadtrates. Dieser gab Gelegenheit, Einiges zu erfahren und zu lernen. Gleichzeitig zeigt er auf, was der Stadtrat erreichen will. Seine Fraktion nimmt den Bericht gerne zur Kenntnis und findet die Umsetzung spannend.

Gemeinderätin Barbara Scheidegger-Conrad, SP, weist auf die traditionellen Aktivitäten ihrer Partei in Sachen Energie hin. Die vorliegende Strategie ist ein wertvolles Zukunftspapier. Sie dankt dem Stadtrat, dass er Transparenz in seine Bemühungen bringt, und erwartet eine regelmässige Berichterstattung über die Aktivitäten, mindestens einmal pro Amtsdauer.

Gemeinderat Rainer Hugener, GP, ist hocherfreut über die heutige Überweisung der beiden Postulate, welche der vorliegenden Energiestrategie entsprechen. Erfreut ist er auch über den Bericht des Stadtrates, welcher vom Stadtpräsidenten in der GPK verständlich vorgestellt wurde. Er appelliert, den Stadtrat in der Umsetzung zu unterstützen.

Gemeinderat Markus Hürzeler, CVP, fragt sich, wo wir in 40 Jahren bezüglich Energie stehen. Für den langen Weg dorthin braucht es Energie und Durchhaltewillen. Die CVP-Fraktion unterstützt diese Klimapolitik und wird entsprechende Massnahmen mittragen.

Gemeinderätin Gabriela Münger, SVP, kann namens ihrer Fraktion mit der Energiestrategie leben. Auf 40 Jahre zu planen, scheint ihr unrealistisch. Prognosen über einen solchen Zeithorizont führten in der Vergangenheit oft zu Irrtümern. Die kurzfristigen Massnahmen beurteilt sie zur Hauptsache als machbar und sinnvoll. Sie hoffe für die Zukunft auf Innovation.

Gemeinderat Roger Miauton, SVP, macht Anregungen als Ergänzung. Er stellt fest, dass die Schweiz heute nicht eine 5000- sondern eine 6000-Watt-Gesellschaft ist, wenn man die graue Energie auf Importgütern mitberücksichtigt. Diese graue Energie ist vergessen gegangen. Auch hier können Massnahmen ergriffen werden. Ferner sind Elektro-Autos zu berücksichtigen.

Stadtpräsident Martin Graf dankt für die gute Aufnahme der Energie-Strategie. Er hofft, dass die Haltung auch ernst gemeint ist, und Massnahmen unterstützt werden. Er stellt fest, dass der Grosse Gemeinderat mehrheitlich und die Bevölkerung diesen Anliegen positiv gegenüber stehen. Er bittet alle, selbst aktiv zu werden.



**AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL**  
Sitzung vom 4. Februar 2010

ABSTIMMUNG

**DER GROSSE GEMEINDERAT**

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

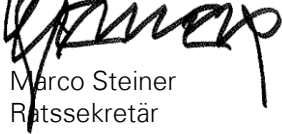
**BESCHLIESST:**

1. Von der vom Stadtrat festgesetzten Strategie "Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 - 2050" wird Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Beschluss erfolgte einstimmig.

-----

**Für getreuen Auszug aus dem Protokoll**



Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 05.02.2010

\_\_\_\_\_  
ms